



# Grundschule Bardowick

Große Worth 4a • 21357 Bardowick  
☎ 04131-12 17 38 • 📠 04131-12 84 50 • mail: info@grundschule-bardowick.de

## Sicherheitskonzept der Grundschule Bardowick

Bezug: Erlass des MK vom 01.10.2009



Niedersächsisches  
Kultusministerium

| [Hauptmenu](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) |

## Sicherheit und Gesundheitsschutz in Schulen

### Orientierungsrahmen Schulqualität - Aspekte von Sicherheit und Gesundheitsschutz in Schulen

Qualitätsbereich 1:	Qualitätsbereich 2:	Qualitätsbereich 3:	Qualitätsbereich 4:	Qualitätsbereich 5:	Qualitätsbereich 6:
Ergebnisse und Erfolge	Lernen und Lehren	Schulkultur	Schulmanagement	Lehrer-professionalität	Ziele und Strategien zur Schulentwicklung
1.1 Kompetenzen	2.1 Schuleigenes Curriculum	3.1 Schule als Lebensraum	4.1 Führungsverantwortung der Schulleitung	5.1. Personalentwicklung	6.1. Schulprogramm
1.2 Schulabschlüsse und Bildungswege	2.2 Persönlichkeitsentwicklung	3.2 Gesundheitsförderung im Schulalltag	4.2 Qualitätsentwicklung	5.2. Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen	6.2. Evaluation
1.3 Zufriedenheit der Beteiligten	2.3 Lehrerhandeln im Unterricht	3.3 Beteiligung der Schülerinnen, Schüler und Eltern	4.3 Verwaltung und Ressourcenmanagement	5.3. Lehrerkoope-ration	6.3 Optimierung des Schulumfeldes und der Rahmenbedingungen
1.4 Gesamteindruck der Schule	2.4 Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung	3.4 Kooperation mit Schulen, Betrieben und anderen Partnern	4.4 Unterrichtsorganisation		
	2.5 Individuelle Förderung und Unterstützung		4.5 Arbeitsbedingungen		
	2.6 Außerunterrichtliche Schülerbetreuung				

### 1. Sicherheit als Grundlage des Lernens

Der Orientierungsrahmen Schulqualität zeigt insbesondere in den Qualitätsbereichen 3 bis 6 die Bezüge und Grundlagen für die von den Schulen geforderten Sicherheitskonzepte. Deutlich wird hier, dass Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung, Sicherheitsaspekte und Gewaltprävention eng miteinander verwoben sind und in vielen Teilbereichen der Schulentwicklung berücksichtigt werden müssen. Ein Sicherheitskonzept kann nicht für sich stehen, sondern muss integraler Bestandteil jedes einzelnen Konzeptes und damit des gesamten Schulprogramms sein.

Das Sicherheitskonzept der Grundschule Bardowick umfasst daher die räumlich-zeitlichen Teilbereiche der schulischen Lernumgebung der Kinder (siehe 2. - linke Spalte), die Bezüge zu vorhandenen Konzepten, Richtlinien und Arbeitsplänen (siehe 2. - mittlere Spalte), sowie –exemplarisch dargestellt- bisher umgesetzte Maßnahmen (siehe 2. - rechte Spalte).

## 2. Einzelne Bestandteile des Sicherheitskonzeptes

Räumlich-zeitliche Teilbereiche	Dokumentation bzw. Bezug zum Schulprogramm, zu Erlassen und Regelungen	Maßnahmen/Umsetzung (exemplarisch)
<b>Schulweg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsplan Mobilität</li> <li>- Eltern ABC</li> </ul>	Gelbe Füße (1. Klassen) Fahrradtraining (3./4. Klasse) toter Winkel (3. Klasse) Bustraining (alle Klassen) Reflektorbänder (1. Klassen) Vorschulisches Training Unterrichtsgänge (alle Klassen)
<b>Klassenraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulprogramm</li> <li>- Präventionskonzept</li> </ul>	Schul- und Klassenregeln (alle Klassen) Nein-Tonne (1. Klassen) Mein Körper gehört mir (3. Klassen) Ich-Stärkung Yoga (2. Klassen /AG) WenDo
<b>Schulgebäude</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Infektionsschutz</li> <li>- Alarm- und Notfallpläne</li> <li>- Aufsichtsregelungen</li> </ul>	Zusätzliche Desinfektion Alarmübungen Zusätzliche Aufsichten
<b>Pausen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufsichtsregelungen</li> <li>- Schulprogramm</li> <li>- Regionales Konzept</li> </ul>	Eine Frühaufsicht Zwei Aufsichten 1. Große Pause Vier Aufsichten 2. Große Pause 1 Busaufsicht nach der 4. Stunde 1 Busaufsicht nach der 5. Stunde Pausenspiele Pausenprogramm für auffällige Kinder

<b>Bewegungszeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsplan Sport</li> </ul>	<p>Bewegtes Leben (alle Klassen)  Sportfeste (alle Klassen)  Nichtschwimmerkurse (Klasse 3/4)  Vollgieren (AG)  Sportförderunterricht</p>
<b>Notfälle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alarm- und Notfallpläne</li> <li>- Fortbildungskonzept</li> </ul>	<p>Sicherheitsbeauftragte der Schule  Zusammenarbeit mit Polizei, Schulträger, Feuerwehr  Kollegiumsfortbildung 1. Hilfe</p>
<b>Unterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzept: Bewegung, Ernährung und psychosoziale Gesundheit</li> <li>- Förderkonzept</li> <li>- Konzepte: Vertretung und Betreuung</li> <li>- Präventionskonzept</li> <li>- Eltern-ABC</li> <li>- Lehrer-ABC</li> </ul>	<p>s.o. Sport  Ernährungsführerschein (Klasse 3)  Schülerfirma „Küchenmäuse (Gemüsetüte)  Mehr Unterrichtszeit (alle Klassen)  Individualisiertes Fördern (alle Klassen)</p>
<b>Wanderungen / Klassenfahrten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzliche Vorgaben</li> <li>- Schulprogramm</li> </ul>	<p>Klassenfahrten mit je 2 Lehrern (Klasse 3 o. 4)  Regelmäßige Wanderungen (alle Klassen)</p>

### **3. Entwicklungsziele**

Aus der bisherigen Arbeit ergaben sich drei schulische Entwicklungsziele, die z. Zt. bearbeitet werden.

**3.1** Nach der 3. internen Evaluation entstand eine Arbeitsgruppe aus Eltern und Schulleitung zur genaueren Auswertung.

Die Schülerbefragung hatte gezeigt, dass für die Kinder das Ziel Sicherheit in der Schule in Teilen nicht verwirklicht ist.

Es entstand eine Schülerversammlung aus je zwei Schülern der 3. und 4. Klassen, die unter Mitwirkung von Eltern, Schulleitung und einer Förderschulkollegin an diesem Thema arbeiten.

**3.2** Noch nicht ausgeprägt genug ist bei den Kindern das Bewusstsein, sich um ihren Arbeitsplatz kümmern zu müssen (Fach, Tisch, Ranzen,...), sowie den der Mitschüler unbedingt akzeptieren zu müssen.

Dieser Aspekt muss bei der Überarbeitung der Schulregeln berücksichtigt werden.

**3.3** Die Aufsichtsregelungen sollen um eine „blaue Bank“ („Dort trifft man immer eine Lehrkraft. Dort ist man sicher.“) und weitere Pausenmaßnahmen für auffällige Schüler ergänzt werden.

Bardowick, im November 2009

Monika Köster  
-Rektorin-